

# MAKUTSI

## SAFARI SPRINGS

Seit Anfang November konnten wir uns bereits über mehr als 400ml Regen freuen. Bei all dem frischen Gras im Camp hatten wir einige regelmäßige Besucher zu Gast: den Impala-Kindergarten und einige Warzenschwein-Familien mit je sechs Frischlingen, beide gleich beliebt bei den Gästen.



January 2011

## Letzte Neuigkeiten

[Seite 1] Feiertage im Busch

[Seite 2] Safari Sichtungen

[Seite 3] Neuigkeiten von der Lodge & Wussten Sie schon?

## Weihnachten und Neujahr im Busch

Das ganze Makutsi-Team wünscht Ihnen ein Frohes Neues Jahr und hofft, dass 2011 Ihnen viele schöne Stunden bringt.

Hier auf Makutsi haben wir Weihnachten in der Fluss-Lapa mit reichlich köstlichem Essen gefeiert. Und in Erwartung des Neuen Jahres sind unsere 60 Gäste am Silvesterabend mit den Land Rovern auf ein offenes Akazienfeld gebracht worden, mit den Drakensbergen als Kulisse. Da wir die Tiere im Busch nicht erschrecken wollten, gab es kein Feuerwerk, aber der Himmel klärte sich auf und gab den Blick auf die zahlreichen Sterne frei.

In 2011 planen wir an folgenden Projekten zu arbeiten und möchten Sie darüber immer auf dem Laufenden halten:

- Renovierung Römerbad
- Renovierung der Bungalows
- Renovierung unserer Mitarbeiterunterkünfte
- Fortsetzung der Bauarbeiten in der Bismarck-Schule (Stammesgebiet)



Dieses Chamäleon war unsere letzte Tierbeobachtung in 2010 und die erste in 2011. Es wurde in einem Busch gefunden, als es versuchte, sich passend zum Hintergrund zu tarnen. Ein interessanter Fakt über Chamäleons ist, dass diese erhöhte, unabhängig von einander bewegliche Augen haben, die Ihnen einen Blickwinkel von 360° ermöglichen. Nur genau hinter sich können sie nicht gucken.



## Safari Sichtungen

Während einem im Winter das Sichten von Tieren durch die trockene, karge Vegetation leichter gemacht wird, sind die Safaris in der Regenzeit durch den grünen, dicht belaubten Busch herausfordernder. Die Monate November und Dezember haben aber wieder mal bewiesen, dass man in jeder Jahreszeit mit unvergesslichen und einträglichen Sichtungen rechnen kann. Es gibt keine schlechte Zeit für Pirschfahrten!

### ⌘ Nashörner bei der Paarung

Karl war gerade dabei, im Reservat den Stand der Wasserlöcher zu überprüfen, als vier Nashorn-Kühe seinen Weg kreuzten, zielstrebig unterwegs in Richtung Felix Dam, um sich dort einem ordentlichen Schlammbad zu widmen. Verfolgt wurden die vier weiblichen Nashörner von dem Nashorn-Bullen, der mit allen Mitteln versuchte, einem Weibchen zu imponieren, um sich mit ihr zu paaren. Unglücklicherweise war sie zu schnell für ihn und rannte ins Wasser, um ihm zu entkommen. Hier sehen Sie einen tollen Schnappschuss von den Bemühungen des Bullen.



### ⌘ Kampf der Python

Während einer Simbasafari kam Natalie bei Kudu Dam vorbei, an dem sich zwei unserer halbwüchsigen Löwen aufhielten. Im Scheinwerferlicht sahen sie und die Gäste aber nicht nur die beiden Raubkatzen, sondern noch etwas viel Ungewöhnlicheres: eine Gebänderte Kobra und eine Python, die miteinander kämpften. Während die Kobra immer wieder zubbiss, gelang es der Python, sich um den Körper der Kobra zu schlängeln und diese zu würgen. Das Ende des Kampfes blieb ungewiss, da sich dann auch noch Zero, unserer männlicher Löwe dazugesellt und die Kobra in den Busch davonglitt, die strangulierende Python im Schlepptau.

### ⌘ Alles in einem Busch-Spaziergang

Während eines Busch-Spaziergangs auf der Nordseite von Makutsi wurden Derrick und seine Gäste für den frühen Morgen belohnt: Auf einem Akazienfeld sahen sie 21 Giraffen, zahlreiche Zebras und Gnus sowie drei Nashörner. Plötzlich hörte man den Alarmruf eines Gnus – Grund genug um nachzuschauen. Nur 70m entfernt lag Tsavo, unser männlicher Gepard, mit grossen Augen und einem hungrigen Magen.

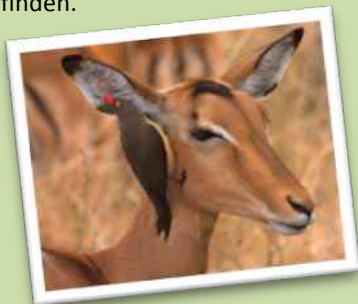
Glückwunsch an Derrick, der in 2010 vom Karongwe Game Reserve mit dem Titel „Ranger des Jahres“ ausgezeichnet wurde.





### Maskenwebervogel

- ☞ Das Weibchen trifft die finale Entscheidung, mit welchem Männchen sie sich paart.
- ☞ Der männliche Maskenwebervogel baut das filigran gewebte Nest, das die Aufmerksamkeit der vorbei fliegenden Weibchen erregen soll.
- ☞ Wenn das fertige Nest nicht dem Standard des Weibchens entspricht, fliegt sie weiter und hält nach einem anderen Männchen mit Nest Ausschau, während das zurückgelassene Männchen das verschmähte Nest zerstört und ein neues baut, in der Hoffnung damit eine Partnerin zu finden.



### Rotschnabel- und Gelbschnabel-Madenhacker

- ☞ Am häufigsten findet man die Madenhacker in der Nähe von mittelgrossen bis grossen pflanzenfressenden Säugetieren wie z.B. Impala und Nashorn.
- ☞ Ihre ökologische Aufgabe ist es, die Pflanzenfresser von blutsaugenden, wirbellosen Tieren wie z.B. Zecken zu befreien und so die Verbreitung von Krankheiten zu verhindern.
- ☞ Darüber hinaus fungieren die Madenhacker als Frühwarnsystem, indem sie laut rufend auf- und abfliegen, wenn Raubtiere in der Nähe sind. Pflanzenfresser reagieren unmittelbar auf den Alarmruf dieser Vögel.

## Geparden Abenteuer Gesucht gefunden

Alle zwei Jahre müssen die Halsbänder mit den Sendern an unseren Geparden im Norden gewechselt werden. Dieses Jahr war es wieder so weit und dieses Mal sollte auch gleich unser Weibchen Arusha mit einem Kontrazeptivum behandelt werden. In den letzten Jahren war es sehr schwierig für uns und den Endangered Wildlife Trust (EWT), eine Stiftung für gefährdete Tiere, gute Reservate für unseren Geparden-Nachwuchs zu finden. Es ist wichtig, dass die Verteilung der Tiere mit Sorgfalt geschieht, um den Genpool zu verbessern und die Inzucht zwischen diesen Raubkatzen zu vermeiden.

Eines Nachmittags während einer Geparden-Forschungstour fand einer unserer Guides das Signal für unseren männlichen Geparden, Tsavo. Als unser Guide und die Gäste zu Fuss zu Tsavo liefen, fanden sie alle vier Geparden, Arusha, Tsavo und die beiden Jungtiere, zusammen und konnten eindeutige Anzeichen beobachten, dass die beiden erwachsenen Tiere paarungsbereit waren. Die Jungtiere ruhten in der Nähe, immer ein Auge auf das Weibchen gerichtet und bemüht, dem Männchen nicht in die Quere zu kommen. Wir bemerkten dabei, dass die Batterie von Arushas Sender nicht mehr funktionierte. Kein Wunder, dass wir in letzter Zeit Schwierigkeiten hatten, sie zu finden. Wir mussten bei ihr also so schnell wie möglich den Sender austauschen, mit dem kleinen Problem, sie wieder zu finden, sobald sie sich von Tsavo trennen würde...

Einige Tage später kam unser Tierarzt Dr. Peter Rodgers, um Tsavos Sender erfolgreich zu wechseln. Zeitgleich schickten wir vier Mitarbeiter raus, um Arusha und die Jungtiere zu finden... Ohne Erfolg.

Drei Tage später war einer unserer Guides auf einem Busch-Spaziergang und fand alle vier Geparden zusammen. Ein letzter Anruf beim Tierarzt und wir konnten alles erfolgreich erledigen: Arusha wurde betäubt, ihr Sender wurde gewechselt, sie bekam das Kontrazeptivum, die Jungtiere wurden gefangen und bekamen ein neues Zuhause in der Kalahari Wüste.

Da Arusha und Tsavo sich gepaart haben, bevor sie mit dem Kontrazeptivum behandelt wurde, wissen wir noch nicht, ob sie trächtig wird oder nicht – aber wir werden Sie auf dem Laufenden halten!



Herzliche Grüsse

Vom Makutsi Team

[www.makutsi.com](http://www.makutsi.com) ODER [www.facebook.com/makutsi](http://www.facebook.com/makutsi)